

Neuer Frischluft-Roadster von BMW - der Z3 1996-2000?

BMW präsentiert 1996 zeitgleich mit dem Kinofilm James Bond "Golden Eye" den neuen Z3 Roadster. Vier verschiedene Motoren sind lieferbar, das Einstiegsmodell der Z3 Roadster 1.8 hat einen 115 PS starken Vierzylindermotor, der den nur 1255 kg leichten BMW in 10,5 Sekunden auf 100 km/h beschleunigt. Die Höchstgeschwindigkeit des Basismodells beträgt 194 km/h.

Weiteres Modell in der Z3-Reihe ist der Z3 Roadster 1.9 mit 140 PS. Dieser braucht für den Sprint auf 100 km/h eine Sekunde weniger als der Z3 Roadster 1.8 und erreicht 11 km/h mehr in der Höchstgeschwindigkeit. Der Z3 Roadster 2.8 hat einen 2,8-Liter Reihensechszylindermotor, der eine Leistung von 192 PS hat und den Wagen in 7,1 Sekunden auf 100 km/h beschleunigt. Die Höchstgeschwindigkeit beim Z3 Roadster 2.8 beträgt 218 km/h.

Das Spitzenmodell ist der Z3 M Roadster der einen 3,2-Liter großen Sechszylindermotor mit 321 PS hat. Dank dieser starken Leistung ist der Sprint auf 100 km/h in nur 5,4 Sekunden geschafft. Die Höchstgeschwindigkeit ist bei 250 km/h abgeregelt. 1998 folgt ein Z3 Coupé mit zwei verschiedenen Motorisierungen, der Z3 Coupé 2.8 und der Z3 M Coupé. Die Motoren sind die gleichen wie beim Z3 Roadster. 1999 folgt ein Facelift für alle Z3 Roadster-Modelle. Ende des Jahres 2002 soll ein Nachfolger des Z3 Roadster auf den deutschen Markt kommen.

Frisches Gesicht für die 3er-Reihe 1996-1999

BMW präsentiert 1996 die 3er-Reihe E36 mit einem frischen Gesicht. Außerdem kann man zwischen insgesamt elf verschiedenen Motoren wählen. Das Einstiegsmodell ist wie zuvor der 316i mit 1,6-Liter-Vierzylindermotor und 102 PS. Eine 316i Limousine mit Serienausstattung kostet 1996 rund 39.000 DM. Das Spitzenmodell ist der M3 mit 3,2-Liter-Reihensechszylindermotor und 321 PS Leistung. Eine M3 Limousine kostet 1996 über 88.000 DM.

Zwei Jahre später wird die 3er Limousine von ihrem Nachfolger abgelöst, die anderen 3er-Modelle werden mit der Zeit von der überarbeiteten 3er-Reihe abgelöst. Die 3er-Reihe ist 1996 sowie heute die erfolgreichste BMW-Modellreihe.

Die vierte Generation der 3er-Reihe 1998-2000?

Im April 1998 kommt die neue 3er Limousine E46 auf den deutschen Markt. Das Einstiegsmodell ist der 318i mit 1,9-Liter Vierzylindermotor und 118 PS. Die drei Reihensechszylinder-Motoren werden aus dem 3er Vorgänger übernommen. Der 320i leistet 150 PS, der 323i leistet 170 PS und das Spitzenmodell 328i hat eine Leistung von 193 PS. Ein Jahr darauf folgt ein neues Einstiegsmodell der 316i mit 1,9-Liter-Vierzylindermotor und 105 PS sowie ein 2,0-Liter-Vierzylinder-Dieselmotor mit 136 PS.

Ende 1999 folgt ein neuer 3,0-Sechszylinder-Dieselmotor mit 184 PS, der 330d. Ab September 2000 folgen drei neue Sechszylindermotoren die den 320i, 323i und den 328i ablösen. Der neue 320i hat einen 2,2-Liter-Sechszylindermotor mit 170 PS. Der 323i Nachfolger 325i einen 2,5-Liter-Sechszylindermotor mit 192 PS und das neue Spitzenmodell

der 330i einen 3,0-Liter-Sechszylindermotor mit 231 PS. Ab sofort sind alle Sechszylindermotoren auch mit Allradantrieb lieferbar. Zur Serienausstattung gehören Fahrer- und Beifahrerairbag, Seitenairbags und Kopfairbags vorn, elektrische Fensterheber sowie eine Automatische Stabilitäts-Control. Die Verarbeitungsqualität ist sehr gut und die Motoren robust und zuverlässig wie immer.

Es folgen 3er Coupé, 3er Cabrio, 3er Touring und 3er Compact. Im September 2001 bekommt die 3er-Reihe ein Facelift.

BMW wertet alle 3er-Modelle auf 1998

Die neue 3er Limousine E36 macht Furore. Nur darf nicht in Vergessenheit geraten, daß es im Frühjahr 1998 in der gesamten 3er Reihe interessante Neuigkeiten gibt. Bei den unverändert weitergebauten Varianten Compact, Coupé, Touring und Cabrio wird die Ausstattung deutlich aufgewertet. Vor allem um noch mehr Sicherheit geht es und um mehr Komfort. Bei allen Modellen ist die Zentralverriegelung nun mit Fernbedienung zu betätigen. Die Automatische-Stabilitäts-Control (ASC+T), schon bisher bei einigen Versionen an Bord, ist künftig in allen Modellen serienmäßig.

Da auch der 3er Compact Seitenairbags bekommt, hat die gesamte 3er-Reihe ab sofort mindestens vier Airbags. Eine Lenkradhöhenverstellung erhalten zusätzlich alle Touring-Modelle, 316i und 318i Coupé und das 318i Cabrio serienmäßig. Außerdem haben die Designer die 3er-Farbpalette neu angemischt: Frische Töne erweitern bei den Editionen "Comfort", "Exklusiv" und "Sport" das Angebot. Wer sich für eine dieser Editionen entscheidet, bekommt nicht nur ein hervorragend ausgestattetes Fahrzeug. Er spart zudem im Vergleich zur Einzelauflistung der Sonderausstattungen bis zu 5.283 DM. Auch beim "Exklusiv-Paket", das Klimaautomatik beziehungsweise Klimaanlage, Automatische Umluft Control, Sitzheizung und Innenlichtpaket beinhaltet, kann der Kunde über 900 DM sparen. Das "Exklusiv-Paket" ist mit den Editionen "Comfort" und "Sport" kombinierbar, so daß sich der Preisvorteil sogar addieren kann. Exakt dieser Facettenreichtum ist es, der die 3er-Reihe weltweit einzigartig macht.

Vom frisch-dynamischen Einstiegsmodell 316i Compact bis zum ultimativ-sportlichen M3 Coupé bieten die Modellvarianten ein Spektrum, das es so kein zweites Mal gibt. Gerade auch die stufenweise Markteinführung sichert der 3er-Reihe einen hohen Qualitätsstandart und einen außergewöhnlichen Werterhalt.

Der Super-Roadster des neuen Jahrtausends: BMW Z8

Atemberaubend schön, klassisch in den Proportionen, präsentiert sich Anfang 2000 der BMW Z8 als jüngstes Glied in der Kette der sportlichen Zweisitzer in der BMW Geschichte. Mindestens so aufregend wie die äußeren, sichtbaren Linien des Z8 ist seine richtungsweisende Karosserie-Struktur. Dabei handelt es sich um einen selbsttragenden Aluminium-Rahmen, Spaceframe genannt. Darüber liegt die rassige Außenhaut, jedes ihrer Teile ist schraubbar. Unter der Motorhaube arbeitet ein Hochleistungs-V8 Sportmotor mit fünf Litern Hubraum. Die eindrucksvolle Power der 400 PS wird von einem Sechsganggetriebe übertragen.

Ab 1999: Die BMW X-Familie

1999 engagiert sich BMW ein weiteres Mal als Pionier und konzipiert mit dem X5 eine neue Fahrzeugklasse. Der vierradgetriebene Newcomer definiert das neue Marktsegment des Sports Activity Vehicle (SAV), das die sportlich-komfortablen Eigenschaften einer typischen BMW Limousine um weitreichende Fähigkeiten abseits der Straße ergänzt. Er ist mit 1,72 Meter weitaus höher als alle anderen BMW Fahrzeuge, so breit wie ein 7er, aber deutlich kürzer als ein 5er.

Innenraum und Fahrwerk setzen insbesondere im Komfort völlig neue Maßstäbe für geländegängige Autos. Der viertürige X5 wird im BMW-Werk Spartanburg/South Carolina gebaut und kommt im Herbst 1999 mit Sechszylinder-Reihenmotoren und V 8-Triebwerk auf den Markt.

2003 erweitert BMW die erfolgreiche X-Familie: Der neue BMW X3 vereint die herausragende Agilität eines typischen BMW mit dem breiten Einsatzspektrum eines Sports Activity Vehicles (SAV). Zum ersten Mal kommt mit dem X3 ein Premium Angebot in der Klasse der SAVs unterhalb des X5 auf den Markt.

Ab 2004: Der 1er das Einstiegsmodell

2004 Der 1er wird eingeführt. Die 1er Reihe (intern: E81 Dreitürer, E82 Coupé, E87 & E87N Fünftürer, E88 Cabrio) wurde als Fünftürer 2004 eingeführt und gehört zur Kompaktklasse. Der Wagen mit Hinterradantrieb ist nun das Einstiegsmodell. Ende Mai 2007 kam die dreitürige Variante heraus; Ende 2007 das Coupé und das Cabrio als letztes Modell im April 2008. 2005 Eröffnet BMW das BMW Werk Leipzig. 2007 Wird in München die BMW Welt eröffnet. 2008 bringt dann BMW den sportlichsten der SAV-Modelle auf den Markt den X6. Der BMW X6 (E71) ist ein Crossover aus Sport Utility Vehicle und Coupé des Autoherstellers BMW. Der X6 ist das erste Gelände-Coupé und eröffnet damit eine neue Fahrzeugkategorie. BMW verwendet die Bezeichnung Sport Activity Coupé (SAC). Der Concept X6 wurde auf der IAA 2007 in Frankfurt am Main vorgestellt und ging 2008 in Serie. Alle BMW X6 werden, wie bereits der E70 X5, im BMW-Werk in Spartanburg (USA) gefertigt. Modelle für den asiatischen Raum hingegen laufen bei der Avtotor in Kaliningrad vom Band.

Ebenfalls 2008: Die Vorstellung des BMW Concept X1 auf der Pariser Motorshow. Es ist das erste Kompakt-Sport Activity Vehicle. Es erweitert die BMW X Modell-Linie, zurzeit bestehend aus dem BMW X3, X5 und dem BMW X6. Der endgültige BMW X1 wurde auf der IAA im Herbst 2009 vorgestellt und wird im BMW-Werk Leipzig produziert.

BMW hat wieder einen GT

2009: Der BMW 5er Gran Turismo (kurz: BMW 5er GT; interne Bezeichnung: F07) ist eine Fließheck-Limousine der Oberklasse. BMW brachte sie am 24. Oktober 2009 auf den Markt. Weltpremiere war auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt 2009. Technisch stammt der 5er GT vom 7er und 5er ab. Der erste viertürige BMW rahmenlose Seitenfenster. Anstatt klassischer Instrumente besteht das Cockpit aus einem Display im Instrumententräger auf dem Chromringe aufgeklebt sind. Die Beinfreiheit im Fond entspricht der des 7ers während die Kopffreiheit der im X5 ähnelt.

Weltpremiere des BMW Gran Coupé

2010: März Facelift des 3er Cabrios und Coupés sowie X5 und X6 und im April Weltpremiere des BMW Gran Coupé

BMW gründet Submarke i, für nachhaltige Mobilitätslösungen,

2011: BMW kündigt an "dass unter der Submarke BMW i ab 2013 z. B. Elektromodelle angeboten werden soll". Die ersten Modelle sollen der BMW i3 (bisher als Megacity Vehicle bekannt) und der BMW i8 (bisher als BMW Vision Efficient Dynamics) sein. Im Juli 2011 hat zu den beiden geplanten Modellen zwei Konzeptfahrzeuge vorgestellt. Das BMW i3 Concept wird ausschließlich durch einen 125kW starken Elektromotor an der Hinterachse angetrieben. Das Konzept verfügt über vier Sitzplätze und einen etwa 200 Liter großen Kofferraum. Die maximal erreichbare Geschwindigkeit liegt bei 150km/h, da bei Geschwindigkeiten darüber der Verbrauch zu groß wäre. Der i8 dagegen ist ein Plugin-Hybrid. Der Elektromotor des i3s treibt in leicht abgeänderter Form die Vorderräder an. Ein 164kW starker Dreizylinder-Benzinmotor treibt zusätzlich noch die Hinterachse an. So soll eine Beschleunigung von unter 5 Sekunden auf 100 km/h möglich sein, bei einem Verbrauch von unter drei Litern.

Die 5 Generation des 3ers im Jahre 2012

Am 11.02.2012 erschien nun die 6. Auflage des 3er Modells. Bisher erschienen **E21 (1975–1983)**

Nachfolger der 02-Modelle, als zweitürige Limousine,

E30 (1982–1994)

als Cabriolet, Viertürer, Kombi Touring, M3 und Allrad kommen hinzu,

E36 (1990–2000)

die zweitürige Limousine wird durch Coupé ersetzt, Compact kommt hinzu, kein Allrad,

E46 (1998–2006)

ein Facelift kommt September 2001, Allradoption wieder eingeführt, Compact entfällt ab Ende 2004,

E90 (2005–2012)

Cabriolet erstmals mit Stahlfaltdach, Facelift kommt im September 2008 und nun der neue 3er (ab Februar 2012) BMW intern als F30 bei der Limousine benannt, hat der neue 3er folgende Wesentliche Unterschiede zum Vorgänger E90 - Alle angebotenen Motorisierungen sind Turbomotoren, vorher angebotene Reihensechszylinder-Otto-Saugmotoren werden durch Vierzylinder-Turbomotoren ersetzt - Bereits bei der Markteinführung sind ähnlich wie beim 1er Ausstattungslinien die Sport Line, Luxury Line und Modern Line verfügbar - die 6-Gang-Automatik wird durch die achtstufige ZF-8HP-Automatik ersetzt - as iDrive-System ist nun auch ohne Navigationssystem Bestandteil der Serienausstattung.

BMW gewinnt als Wiedereinsteiger die DTM im Jahre 2012

2012 startet BMW wieder bei der DTM (Deutschen Touren Meisterschaft) mit einen eigens entwickelten M3. Mit dem Gewinn der Markenwertung gegenüber Mercedes und Audi, war man genauso überrascht wie mit dem Sieg in der Fahrerwertung durch Bruno Spengler.

2013 - i3 wird auf der IAA vorgestellt und im Werk Leipzig ab September 2013 gefertigt

Im BMW Werk Leipzig, wird seit September 2013 das erste rein elektrische Fahrzeug von BMW hergestellt der i3.

Neben diesen rein elektrischen Neuen Fahrzeug ist in der 3er, 5er und 7er Reihe je der Active Hybrid beim Händler zu bekommen.

Die M GmbH bringt neue Modelle mit neuen Weltrekorden heraus: der M550d hat 381 PS und 740 Nm - das bedeutet ein neuer Diesel Weltrekord!

Ebenfalls auf der IAA in Frankfurt wird 2013 der neue 4er BMW und der neue 3er M vorgestellt, allerdings hat der M3 4 Türen und der M4 kommt als Coupe vom Band.

April Weltpremiere des SUV-Coupés X4, einer verkleinerten Variante des X6

Auch in der 3er und 5er Reihe ist ab Mitte des Jahres 2013 die GT Grand Turismo erhältlich. In der 6er Reihe gibt es nun den M6 Grand Coupe für 128.800 Euro.

Ab November 2013 wird auch der neue 2er BMW, welches das Cabrio und das Coupe als Neue-Basis des 1er BMW, im Leipziger Werk hergestellt.

BMW i8 ist ein Sport-Plug-in-Hybrid

Der BMW i8 ist ein Plug-in-Hybrid, entwickelt von BMW. Es wurde erstmals als Konzeptfahrzeug BMW Vision Efficient Dynamics auf der IAA 2009 öffentlich vorgestellt. Auf der IAA 2013 folgte die Präsentation des Serienfahrzeugs. BMW kündigte an, den Vision Efficient Dynamics ab Ende 2013 als Serienfahrzeug zu bauen.[5] Auf der IAA 2011 wurde die Nachfolgestudie namens BMW i8 gezeigt.[2] Im März 2014 veröffentlichte BMW eine erste Preisliste mit technischen Details.[6] Die ersten 8 Serienfahrzeuge wurden am 5. Juni 2014 im Rahmen einer Veranstaltung in der BMW Welt in München an die Kunden übergeben.

BMW 2er Reihe

Der BMW 2er (intern: F22 für das Coupé, F23 für das Cabriolet) ist eine Baureihe des Herstellers BMW. Das der Kompaktklasse zugehörige Coupé wird seit November 2013 produziert, wobei der Marktstart am 8. März 2014 erfolgte. Als Coupé löst der 2er die entsprechende Variante der ersten 1er-Reihe ab und ist gleichzeitig das Schwestermodell des BMW F20. Das Cabriolet löst jenes der 1er-Reihe ab. Dies bedeutet, dass BMW zukünftig seine Coupés bzw. Cabrios unter einer jeweils eigenen Typenbezeichnung zusammenfassen wird. Das 2er Cabriolet (F23) feierte seine Premiere am 10. September 2014 und wurde in Deutschland am 28. Februar 2015 eingeführt. Der Grundpreis reicht von 27.500€ (218i) bis 45.000€ (M235i). Das 2er Coupé und Cabriolet werden, wie der BMW X1 und der fünftürige 1er, im sächsischen BMW-Werk in Leipzig produziert.[3] Das Fahrzeug soll eine Hommage an den legendären BMW 2002 darstellen.[4] Die Karosserie ist gegenüber dem Vorgänger insgesamt größer geworden. Bei nun 4,43 Metern ging sie um sieben Zentimeter in die Länge und legte in der Breite und im Radstand um jeweils drei Zentimeter zu. Auch der um drei Zentimeter vergrößerte Radstand und die um über vier Zentimeter gewachsenen Spur reichen im Innenraum für mehr Kopf- und Schulterfreiheit auf allen Plätzen und für mehr Beinfreiheit im Fond. Außerdem ergibt dies auch ein bisschen mehr Kofferraum, der um 20 auf 390 Liter gegenüber dem Vorgänger wächst. Obwohl größer als bisher, wiegt der 2er nicht mehr als früher und ist auch noch windschnittiger geworden: Mit einer glatten Karosserie und aerodynamischen Kunstgriffen wie z. B. den sogenannten „Air-Curtains“ vor den Rädern sinkt somit der Luftwiderstandsbeiwert (Cw) auf 0,29.

BMW M2 Coupe

Das BMW M2 Coupé ist ein Sportcoupé und die höchstmotorisierte Version der 2er-Reihe von BMW. Im Oktober 2015 wurde das M2 Coupé der Öffentlichkeit vorgestellt, die Serienproduktion im Werk Leipzig startete am 19. Oktober 2015[1], die Auslieferung der ersten

Fahrzeuge ist für April 2016 vorgesehen. Es ist unterhalb des M4 und oberhalb des BMW M235i angesiedelt.

BMW 4er Reihe

Der BMW 4er ist ein der Mittelklasse zugehöriges Fahrzeug des Herstellers BMW, das seit dem 5. Oktober 2013 als Coupé (F32) erhältlich ist. Das Auto wurde Anfang Dezember 2012 in München enthüllt und am 14. Januar 2013 auf der Detroit Auto Show der Öffentlichkeit präsentiert.[1] Die mit einem Klappdach versehene Cabrioversion (F33) wurde am 8. März 2014 auf den Markt gebracht. Das 4er Coupé-Cabriolet ist als 428i, 428i xDrive und 435i mit Benzinmotoren sowie als 420d mit einem Dieselmotor erhältlich. Die Preise beginnen bei 36.750,- EUR - für das Cabrio 43.900,- EUR - jeweils in der Basisausstattung.

BMW M4

M4 Coupé - M4 Cabrio seit 2014 Der BMW F82, Verkaufsbezeichnung M4, ist ein Sportcoupé und die höchstmotorisierte Variante der 4er-Reihe von BMW. Das Cabrio selber Baureihe trägt die Werksbezeichnung F83. Im Frühjahr 2014 startete der M4 zunächst als Coupé, das Cabrio kam im Herbst auf den Markt. Sie lösten Coupé und Cabrio des BMW M3 ab. Die viertürige Limousine, die den gleichen Motor hat und technisch weitgehend identisch mit dem M4 ist, wird weiterhin als M3 (F80) vermarktet.

2014: 2er Active Tourer ist ein Kompaktvan und das erste Modell mit Frontantrieb

Der 2er Active Tourer wurde auf dem Genfer Auto-Salon im März 2014 vorgestellt, wird seit Juli 2014 im BMW-Werk Leipzig gefertigt und seit September 2014 verkauft. Der Aufschrei unterBMWFans war gross - Frontantrieb gehörte bisher zu VW!

2015: 2er Grand Tourer ist ein weiterer Kompaktvan mit Frontantrieb

Im Juni 2015 brachte BMW auch einen siebensitzigen 2er Gran Tourer auf den Markt, der auf der gleichen Frontantriebsplattform, die die Tourer mit dem Mini teilen, bei größerem Radstand und Länge etwas mehr Platz hinten bietet, so dass auch eine dritte Sitzreihe möglich ist. BMW 225 Hybrid auf Erprobungsfahrt im Juli 2015 Nachdem schon die erste Studie des Active Tourers 2012 ein Hybrid war, wurde auf der IAA 2015 in Frankfurt die Plug-in-Hybrid-Variante 225xe mit Allradantrieb präsentiert, welche seit August 2016 erhältlich ist.

2016: BMW feiert das 100-jährige Gründungsjubiläum

BMW feiert das 100-jährige Gründungsjubiläum und verkündet eine Allianz mit Intel und Mobileye, mit dem Ziel, im Jahr 2021 ein Selbstfahrendes Kraftfahrzeug in Serie einzuführen.

der neue 5er G30

G30 ist die werksinterne Bezeichnung eines Pkws der BMW-5er-Reihe, der am 13. Oktober 2016 vorgestellt wurde und seit dem 11. Februar 2017 verkauft wird. Er löst das seit Anfang 2010 produzierte Modell F10 ab und wird im BMW-Werk Dingolfing sowie bei Magna Steyr in Graz gebaut. Die Kombi-Version G31 (Touring) wurde am 1. Februar 2017 vorgestellt, die Messepremiere hatte sie auf dem Genfer Auto-Salon im März 2017. Seit dem 20. Mai 2017 ist der G31 auf dem Markt. Das Fahrzeug wurde wie der aktuelle 7er BMW und der Z4 2018/19 auf der CLAR-Plattform realisiert. Der Luftwiderstandsbeiwert (cw-Wert) der Limousine erreicht bis zu 0,22[8], womit die BMW 520d Efficient Dynamics Edition als eine der

strömungsgünstigsten Serienlimousinen gilt. Dafür wird eine aktive Luftklappe im Kühlergrill verwendet, die letzteren bei geringem Bedarf an Kühlluft verschließt; von BMW als „Active Air Stream-Niere“ bezeichnet. Die übrigen Modelle weisen cW-Werte von 0,23 und 0,25 auf. Die adaptiven LED-Scheinwerfer ermöglichen eine Leuchtreichweite von bis zu 500 Metern. Nicht adaptive LED-Scheinwerfer gehören zur Serienausstattung. Gegenüber dem Vorgänger konnte die CO₂-Bilanz bis zu 14 % verbessert werden. Dazu werden bei der Produktion regenerative Energien, Recyclate in thermoplastischen Kunststoffen und Sekundäraluminium verwendet. Der dem BMW G30 optisch ähnliche BMW M5 wurde auf der IAA 2017 vorgestellt. Interne Bezeichnung ist F90 und wie sein Vorgänger nur als Limousine zu bekommen.

2017: BMW bringt neue x Reihe (x2 und x7) in den Vertrieb

Mit dem Concept X2 zeigte BMW auf der Mondial de l'Automobile im Oktober 2016 einen ersten Ausblick auf eine SUV-Coupé-Version auf Basis der seit 2015 gebauten zweiten Generation des BMW X1.[1] Erste Bilder der Serienversion veröffentlichte der Hersteller am 25. Oktober 2017. Messepremiere hatte der X2 auf der North American International Auto Show im Januar 2018 in Detroit, der Marktstart erfolgte am 3. März 2018.[2] Die Fertigung erfolgt in Regensburg. Der neue X2 basiert wie der BMW X1 oder der Mini Countryman auf der BMW-UKL2-Plattform und wird daher im Gegensatz zu vielen anderen BMW-Modellen in der Basis mit Vorderradantrieb angeboten. Das Design des von BMW als SUV-Coupé bezeichneten Kompakt-SUV ist an den 8 cm höheren und 9 cm längeren X1 angelehnt. Wie schon beim BMW 2000 CS und beim BMW 3.0 CSI ist das BMW-Logo von jeder Seite einmal zu sehen.

der x7

Einen ersten Ausblick auf ein Sport Utility Vehicle, das oberhalb von BMW X5 und BMW X6 positioniert ist, lieferte BMW auf der Internationalen Automobil-Ausstellung im September 2017 in Frankfurt am Main mit dem BMW X7 Concept iPerformance. Dieses Konzeptfahrzeug hat einen Hybridantrieb, also einen Elektro- und einen Ottomotor. Am 17. Oktober 2018 präsentierte BMW das Serienfahrzeug, das seitdem bestellt werden kann und ab März 2019 ausgeliefert werden soll. Gebaut wird das Fahrzeug wie der BMW G05 bei BMW US Manufacturing Company. Das SUV basiert wie der BMW G30 und der BMW G05 auf der CLAR-Plattform. Wie der X5 hat der X7 eine zweigeteilte Heckklappe. Kein Kühlergrill eines BMW-Modells ist größer als der des X7. Serienmäßig hat der Wagen ein elektrisch betriebenes Panoramadach und sieben Sitzplätze. Auf Wunsch sind zwei Einzelsitze statt einer Rücksitzbank für drei Personen in der zweiten Reihe und auch eine eigene Temperierung für die dritte Sitzreihe erhältlich.[2] Die Vorderräder des X7 sind einzeln an Doppelquerlenkern aufgehängt, hinten ist eine Mehrlenkerachse eingebaut. Die Hinterachse ist gegen Aufpreis mitlenkend. Die Luftfederung regelt den Druck im Federelement jedes Rades einzeln und passt sich dem Beladungszustand an.[2] Zum Einsteigen senkt sich der X7 ab.

der neue 1er F52 als Limousine - erstmals nur in China

Das Fahrzeug wird in China von BMW Brilliance gebaut und debütierte[2] formal auf der Guangzhou Auto Show 2016. Seit dem 27. Februar 2017 steht die Limousine bei den chinesischen Händlern. Im Gegensatz zum auch in Europa angebotenen, hinterradangetriebenen Schrägheck-Modell F20 basiert der F52 wie die zweite Generation des X1 auf der BMW-UKL2-Plattform und wird daher serienmäßig mit Vorderradantrieb angeboten.

der neue 6er GT G32

Der BMW 6er Gran Turismo (kurz: BMW 6er GT; interne Bezeichnung: G32) ist eine

Schräghecklimousine von BMW. Er wird wie das Vorgängermodell BMW 5er Gran Turismo allgemein der Oberen Mittelklasse zugeordnet, von BMW jedoch als Oberklasse-Fahrzeug bezeichnet. Technisch stammt der 6er GT vom 5er der Baureihe G30 ab, hat aber rahmenlose Seitenfenster sowie 40 und bei umgeklappter Rückbanklehne 110 Liter mehr Kofferraum als die 5er-Kombiversion (Touring, G31). BMW stellte das Modell am 14. Juni 2017 vor und brachte ihn im November 2017 zu Preisen ab 62.300 Euro auf den Markt. Gebaut wird der 6er im bayerischen Werk Dingolfing. Der 6er GT steht auf der BMW-CLAR-Plattform.

2018: BMW bringt erstmalig wieder ein 8er G14

Der BMW 8er (interne Bezeichnung: G14 – Cabrio, G15 – Coupé) ist ein Oberklasse-Pkw der 8er-Reihe von BMW, das 2018 als erstes Modell das Coupé (F12) der 6er-Reihe ablöste. 2019 folgt das Cabrio als Nachfolger des F12. BMW produziert ihn wie den Vorgänger im Werk in Dingolfing. Einen ersten Ausblick auf ein neues Modell der 8er-Reihe gab BMW mit dem Concept 8 beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este im Mai 2017. Auf dem 88. Genfer Auto-Salon im März 2018 wurde mit dem Concept M8 Gran Coupé – interne Bezeichnung für das Serienmodell F93 – ein Ausblick auf die viertürige Variante der 8er-Reihe vorgestellt. Die Serienversion des 8er Coupé präsentierte BMW am 15. Juni 2018 im Rahmen des 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Sie kam im November 2018 auf den Markt. Das 8er-Cabrio G14 wurde am 2. November 2018 vorgestellt und kommt im März 2019 in den Handel. Auf Wunsch ist u. a. das aus dem BMW i8 bekannte Laserlicht erhältlich. Die Instrumententafel ist wie beim im selben Zeitrahmen eingeführten BMW G05 (X5) ausschließlich mit digitalen Anzeigen bestückt ("BMW Live Cockpit Professional").

der neue Z4 G29

Das Fahrzeug wurde während der Monterey Car Week am 23. August 2018 in Pebble Beach vor der „The Lodge at Pebble Beach“ auf dem „Pebble Beach Concours d'Elegance Reviewing Stand“ vorgestellt. Im Oktober 2018 erfolgte die formale Messepremiere auf dem Pariser Autosalon.[4] Designer ist der Australier Calvin Luk, der u. a. die zweite Generation des X1 gestaltete. Die Produktion wird ab Ende 2018 bei Magna Steyr erfolgen. Den M40i wird es vom 9. März bis Ende Juni 2019 in Frozen Orange als „First Edition“ geben. Bereits 2012 verständigten sich Toyota und BMW auf die gemeinsame Entwicklung eines Sportwagens, der ab Ende 2018 verkauft werden soll. Als Roadster wird das Fahrzeug als BMW Z4 verkauft werden, die Coupé-Variante wird Toyota als GR Supra anbieten. Das Fahrzeug mit Stoffverdeck, das binnen zehn Sekunden geschlossen werden kann, steht wie u. a. der BMW G30 und der BMW G20 auf der CLAR-Plattform. Das Fahrwerk erhält eine 5-Lenker-Hinterachse und ein elektronisches Differential. Aus Gewichtsgründen bestehen Motorhaube und Türen aus Aluminium, die Heckklappe aus Kunststoff. Für Steifigkeit wird mit Streben und einer Vorderachsenanbindung über vier statt drei Punkte gesorgt. Gegenüber dem Vorgänger werden 30 Prozent Verbesserung bei der Steifigkeit und 60 kg Gewichtseinsparung genannt. Die Scheinwerfer nutzen LED-Technik, die Rückleuchten Organische Leuchtdioden (sog. OLEDs).

Ein kleiner Überblick



BMW DTM SIEGER 2012



BMW DTM SIEG 2012



BMW DTM SIEG 2012